

# BÄKO

Untermain-Franken-Thüringen eG

GESCHÄFTSBERICHT 2025



... alles  
für Bäcker  
und  
Konditoren



Impressum:

Inhaltliche Verantwortung: BÄKO Untermain-Franken-Thüringen eG  
vertr. d. d. Vorst. Michael Gareis  
Design und Gestaltung: Kevin Pampel  
Fotos: © BÄKO-ZENTRALE eG  
© Pexels.com

|                                                     |       |
|-----------------------------------------------------|-------|
| <b>Die Verwaltung unserer Genossenschaft</b>        | 2-3   |
| <b>Tagesordnung</b>                                 | 4     |
| <b>Bericht des Vorstandes</b>                       |       |
| Gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland    | 5-8   |
| Entwicklung im Handel und Handwerk                  | 9     |
| Entwicklung der BÄKO-Genossenschaften               | 10    |
| Entwicklung des Bäckerhandwerks                     | 11    |
| Entwicklung des Konditorenhandwerks                 | 11    |
| Entwicklung der BÄKO-ZENTRALE eG                    | 12    |
| Entwicklung der BÄKO Untermain-Franken-Thüringen eG | 13-14 |
| Eigenkapitalentwicklung                             | 15    |
| Jahresergebnis 2025 / Ausblick 2026                 | 16-17 |
| Veranstaltungen und Dankesworte                     | 18    |
| <b>Bericht des Aufsichtsrates</b>                   | 19    |
| <b>Jahresabschluss</b>                              | 20-22 |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                  | 23    |
| <b>Anhang</b>                                       | 24-32 |
| <b>Zum stillen Gedenken</b>                         | 33    |
| <b>Zertifikate</b>                                  | 34-36 |



# BÄKO

Registergericht - Amtsgericht Schweinfurt GenR 48

Organisatorische Verbandszugehörigkeit

ZGV-Zentralverband gewerblicher Verbundgruppen e. V., Bonn

Genossenschaftsverband Bayern e. V., München

BÄKO-ZENTRALE eG, Duisburg

GWS Gesellschaft für Warenwirtschaftssysteme mbH, Münster



**Michael Gareis**  
Geschäftsführer

**Albrecht Otter**  
Bäckermeister

**Wolfgang Rhein**  
Bäckermeister

**Klaus Kemmer**  
Bäckermeister

**Heiko Kachel**  
Bäckermeister

**Ronny Malter**  
Bäckerobermeister

**Timmy Markert**  
Bäckermeister

**Christine Wolf**

**Volker Mayer**  
Bäckermeister

**Michael Bielert**  
Dipl.-Ing.

**Michael Pfarr**  
Bäckermeister

**Arnold Endres**  
Bäckermeister

**Matthias Loskarn**  
Bäckermeister

**Michael Oppel**  
Bäckermeister

**Sascha Schäfer**  
Bäckermeister

Montag, 27. Juli 2026, Beginn 15:00 Uhr

Kolping-Hotel in 97421 Schweinfurt, Moritz-Fischer-Straße 3

1. Eröffnung und Begrüßung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2025 und Vorlage des Jahresabschlusses 2025
3. Bericht des Aufsichtsrates
4. Bericht über die gesetzliche Prüfung für das Geschäftsjahr 2025
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2025 und Beschlussfassung über das Jahresergebnis 2025
6. Beschlussfassung über die Entlastung
  - a) der Mitglieder des Vorstandes
  - b) der Mitglieder des Aufsichtsrates
7. Beschlussfassung über die Satzungsänderungen gemäß beigefügter Anlage auf der Basis der gültigen Satzung der BÄKO Untermain-Franken-Thüringen eG
8. Wahlen zum Aufsichtsrat
9. Ehrungen
10. Sonstiges/Anträge

**Anträge** sind nach § 28 Abs. 5 der Satzung **unter Einhaltung einer einwöchigen Frist**, die zwischen dem Tage des Zuganges des Antrages und dem Tage der Generalversammlung liegen **einzureichen**.

Die Beschlussvorlage und Erläuterung zur Satzungsänderung kann unter folgendem Link <https://www.baeko-uft.de/de/unternehmen/aktuelles/generalversammlung/> abgerufen werden und liegt auch in unseren Geschäftsräumen in Rottendorf, Sennfeld und Stockstadt zur Einsichtnahme aus.

Der vollständige Jahresabschluss, der Lagebericht und der Bericht des Aufsichtsrates liegen in unseren Geschäftsräumen in Rottendorf, Sennfeld und Stockstadt zur Einsichtnahme aus.

**Der Vorsitzende des Aufsichtsrates**  
gez. Wolfgang Rhein



## Konjunktur: Anhaltende strukturelle Belastungen

Nach zwei Jahren der Rezession ist das Wirtschaftswachstum in Deutschland 2025 nur leicht gewachsen. Die fortdauernden geo- und handelspolitischen Unsicherheiten, die handelspolitische Fragmentierung und der gestiegene Protektionismus in vielen Regionen der Welt haben 2025 die exportorientierte deutsche Industrie laut Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) spürbar belastet. Diese Entwicklungen verstärkten bereits bestehende strukturelle Herausforderungen: die verringerte internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft, vor allem demografisch bedingte Fachkräfteengpässe, erhöhte Energiekosten sowie erhebliche bürokratische Belastungen. Das leichte Wachstum ist aus Sicht des statistischen Bundesamts vor allem darauf zurückzuführen, dass sich die privaten Haushalte 2025 insgesamt wieder konsumfreudiger zeigten. Auch der Staat weitete seine Konsumausgaben aus. Die Ausfuhren nahmen dagegen ab: Die exportorientierte Industrie befindet sich in einer schwierigen Lage, nicht zuletzt wegen der im internationalen Vergleich hohen Arbeits- und Energiekosten. Zentrale wirtschafts- und finanzpolitische Maßnahmen der Bundesregierung (Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität; steuerliches Investitionssofortprogramm) machten sich zwar im späteren Jahresverlauf bereits bemerkbar, ihre Effekte dürften aber durch die Auswirkungen der vorläufigen Haushaltsführung, die bis Ende September andauerte, zum Teil überlagert worden sein.

Die Bruttowertschöpfung stieg 2025 leicht an. Preisbereinigt lag sie 0,1 % über dem Vorjahr. Zwischen den Branchen gab es große Unterschiede. Im Verarbeitenden Gewerbe nahm sie wie auch im Baugewerbe ab, während sie in den Dienstleistungsbereichen zunahm. Laut den vom Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) erhobenen Frühindikatoren erreichte die Zahl der Insolvenzen den höchsten Stand seit 2005. Im Gesamtjahr 2025 wurden in Deutschland 17.604 Insolvenzen von Personen- und Kapitalgesellschaften verzeichnet, wobei das Verarbeitende Gewerbe besonders betroffen war. Die Gesamtzahl der Neugründungen von Gewerben war im Jahr 2025 mit rund 640.500 um 7,7 % höher als im Vorjahr. Die Gesamtzahl der vollständigen Gewerbeaufgaben war 2025 mit rund 502.200 um 0,2 % niedriger als im Jahr zuvor.

Im internationalen Vergleich blieb die Entwicklung der Wirtschaftsleistung in Deutschland voraussichtlich weiter hinter anderen großen EU-Mitgliedstaaten sowie großen Volkswirtschaften wie den USA und China zurück.

## Konsum als Wachstumsstütze

Die privaten und staatlichen Konsumausgaben stützten 2025 das Wachstum. Sowohl die privaten Haushalte als auch der Staat konsumierten im Jahr 2025 deutlich mehr als im Vorjahr. Preisbereinigt stiegen die privaten Konsumausgaben um 1,6 % und die staatlichen Konsumausgaben um 1,3 %. Der Staatskonsum stieg vor allem wegen zunehmender Ausgaben der Sozialversicherung für Gesundheit und Pflege, auch das vom Staat gezahlte Arbeitnehmerentgelt erhöhte sich weiter. Der Konsum der privaten Haushalte zog in der 1. Jahreshälfte deutlich an, nahm aber in der 2. Jahreshälfte kaum noch zu. Im Gesamtjahr 2025 gaben die privaten Haushalte besonders für Gesundheit mehr Geld aus als im Vorjahr (+3,8 %). Auch die Ausgaben für Möbel (+2,9 %) sowie für Bekleidung und Schuhe nahmen zu (+2,1 %), nachdem sie 2024 noch zurückgegangen waren. Für Mobilität gaben die Haushalte 2,8 % mehr aus. Dazu trugen vor allem die gestiegenen Pkw-Käufe bei. Die Ausgaben für Information und Kommunikation (+2,4 %) sowie Freizeit, Sport, Kultur und Bildungsdienstleistungen (+2 %) stiegen ebenfalls. Weniger als im Vorjahr gaben die privaten Haushalte dagegen erneut für Gastronomie und Beherbergung (-0,2 %) sowie Alkohol und Tabak (-0,1 %) aus.

Die Nominallöhne in Deutschland waren im Jahr 2025 um 4,2 % höher als im Vorjahr. Die Reallöhne nahmen um 1,9 % zu. Nach Wirtschaftsabschnitten betrachtet stiegen die Nominallöhne 2025 am stärksten in den Wirtschaftsabschnitten Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (+5,7 %), Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+5,3 %) und Erziehung und Unterricht (+5 %). Demgegenüber verzeichneten die Wirtschaftsabschnitte Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (+2,8 %), Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (+3,3 %) und Verarbeitendes Gewerbe (+3,3 %) vergleichsweise geringe Nominallohnanstiege. Insbesondere Geringverdienende verzeichneten 2025 – wie bereits 2023 und 2024 – erneut ein starkes Nominallohnwachstum (durchschnittlich 6 %). Auszubildende wiesen 2025 mit +6,3 % gegenüber dem Vorjahr ein überdurchschnittliches Nominallohnwachstum auf.



## Verhaltene Investitionsbereitschaft

Die Bruttoanlageinvestitionen lagen im Jahr 2025 preisbereinigt 0,2 % unter dem Vorjahreswert, gingen aber weniger stark zurück als in den Jahren 2023 (-2 %) und 2024 (-3,3 %). Sowohl in Bauten als auch in Ausrüstungen wurde weniger investiert. Die Bauinvestitionen gingen um 0,6 % zurück. Das war bereits der fünfte Rückgang in Folge. Hohe Baupreise dürften laut Statistischem Bundesamt dazu geführt haben, dass vor allem Vorhaben im Wohnungsbau nicht realisiert wurden. In Wohnbauten wurde 2 % weniger investiert. Mehr investiert wurde dagegen in Nichtwohnbauten (+1,4 %), also beispielsweise in Straßen, Brücken, Fabriken oder Bürogebäude. Investitionen in Ausrüstungen – also Maschinen, Geräte und Fahrzeuge – nahmen im Jahr 2025 preisbereinigt um 1,9 % im Vergleich zum Vorjahr ab. Vor allem das 1. Halbjahr 2025 war von einer deutlichen Investitionszurückhaltung geprägt, die auch die oftmals stützend wirkenden Neuzulassungen gewerblicher Pkw betraf. Diese stiegen erst im 2. Halbjahr 2025 wieder kräftig gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im Gesamtjahr 2025 sanken die Investitionen in Fahrzeuge geringfügig (-0,2 %). In Maschinen und Geräte (-2,7 %) wurde hingegen erneut deutlich weniger investiert als im Vorjahr – der vierte Rückgang in Folge in dieser wichtigen Investitionskategorie. Die Investitionstätigkeit in immaterielle Wirtschaftsgüter (Sonstige Anlagen) nahm 2025 im Vergleich zum Vorjahr hingegen deutlich zu (+3,8 %) zu.

## Turbulentes Jahr für den Außenhandel

2025 war die Entwicklung der deutschen Ausfuhren laut Analyse des BMWI wesentlich von den US-Zollankündigungen, -anhebungen und -anpassungen geprägt. Nach einem kräftigen Anstieg der Exporte im ersten Quartal aufgrund vorgezogener Bestellungen aus den USA kam es im Anschluss zu einem Rückprall. Besonders die Lieferungen in die USA brachen ein, aber auch der schon seit Längerem feststellbare Abwärtstrend im Exportgeschäft mit China setzte sich fort. Nach zwei Jahren mit deutlichen Einbußen bewegten sich die preisbereinigten Exporte im Jahresdurchschnitt 2025 mit -0,4 % gegenüber dem Vorjahr eher seitwärts. Die realen Einfuhren expandierten dagegen angesichts der Euro-Aufwertung sowie des zunehmenden privaten Konsums und einer steigenden Nachfrage nach Verteidigungsgütern mit +3,6 % im Vergleich zum Vorjahr spürbar. Aus dem Außenhandel ergab sich per saldo ein negativer Wachstumsbeitrag zum BIP von -1,5 Prozentpunkten. Laut vorläufiger Außenhandelsbilanz wurden im Jahr 2025 von Deutschland Waren im Wert von 1.563,0 Mrd. Euro exportiert und Waren im Wert von 1.362,5 Mrd. Euro importiert. Damit stiegen die Exporte gemessen am Umsatzvolumen um 0,9 % und die Importe um 4,3 % gegenüber dem Jahr 2024. Die Außenhandelsbilanz schloss im Jahr 2025 mit einem Exportüberschuss von 200,5 Mrd. Euro ab. 2024 hatte der Saldo 242,9 Mrd. Euro betragen. Der Handel innerhalb der Europäischen Union, dem mit Abstand wichtigsten Wirtschaftsraum für Deutschland, erwies sich im von Unsicherheiten geprägten globalen Umfeld 2025 als Stabilitätsanker mit wachsenden Im- und Exporten. Auf Rang 1 der wichtigsten deutschen Handelspartner löste China die USA ab. Während der Warenhandel mit China gegenüber dem Vorjahr um 2,1 % stieg, nahm der Handel mit den Vereinigten Staaten um 5 % ab. Dies lag vor allem an den weiter steigenden Importen aus China sowie den gleichzeitig sinkenden Exporten in die USA.

## Preisstabilität erreicht

Nach vier Jahren mit teilweise deutlich überhöhten Inflationsraten hat sich der Preisauftrieb in Deutschland 2025 laut Deutscher Bundesbank fast wieder normalisiert. Schon 2024 hatte der Preisdruck nachgelassen. 2025 haben sich die Preise stabilisiert. Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2025 um 2,2 % gegenüber 2024 erhöht. 2024 hatte die Inflationsrate im Jahresdurchschnitt ebenfalls bei 2,2 % gelegen, 2023 bei 5,9 %, 2022 bei 6,9 %. Die Jahressteigerungsrate ohne Berücksichtigung von Energie und Nahrungsmitteln, häufig auch als Kerninflation bezeichnet, lag 2025 bei +2,8 %, nach +3,0 % im Jahr 2024 und +5,1 % im Jahr 2023. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren hat sich dieser Wert 2025 somit abgeschwächt, lag aber weiterhin über der Gesamtsteigerung. 2025 verteuerten sich Dienstleistungen besonders stark gegenüber 2024: +3,5 %. Preise für Waren erhöhten sich um 1 %, darunter Nahrungsmittelpreise um 2 %. Der Preisrückgang bei Energie (-2,4 %) wirkte sich dämpfend auf die Jahresteuern aus.



## Arbeitsmarkt: Aufwärtstrend kommt zum Erliegen

Im Jahresdurchschnitt 2025 waren rund 46 Mio. Menschen mit Arbeitsort in Deutschland erwerbstätig. Gegenüber dem Vorjahr ist der Wert nahezu unverändert. Mit Ausnahme des Corona-Jahres 2020 war die Erwerbstätigenzahl seit 2006 durchgängig gewachsen. Allerdings hatte der Anstieg seit Anfang 2024 deutlich an Dynamik verloren. Im Jahr 2025 kam er zum Erliegen. Dabei glichen sich unterschiedliche Entwicklungen aus, wie Analysen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit zeigen: Zugewanderte Arbeitskräfte sowie die steigende Erwerbsbeteiligung von Älteren und von Frauen erhöhten für sich genommen die Erwerbstätigenzahl um jeweils rund eine Viertelmillion Personen. Die demografische Entwicklung führte demgegenüber zu einer Absenkung der Erwerbstätigenzahl um rund eine halbe Million Personen. Wie bereits im Vorjahr stieg die Erwerbstätigenzahl 2025 ausschließlich in den Dienstleistungsbereichen (+0,5 %). Außerhalb der Dienstleistungsbereiche nahm die Beschäftigung teils deutlich ab: Im Verarbeitenden Gewerbe sank die Erwerbstätigenzahl um 2,2 %. In wichtigen Industriezweigen waren die Veränderungsrate nach derzeitigen Schätzungen noch negativer, so in der Automobilindustrie, in der Herstellung von Metallerzeugnissen und in der Herstellung von elektrischen Ausrüstungen. Das Baugewerbe verzeichnete einen Rückgang um 0,8 % gegenüber dem Vorjahr. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich nach Berechnungen der Bundesagentur für Arbeit von 6 % im Jahr 2024 auf 6,3 % 2025. Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 161.000 auf 2.948.000 Menschen. Die Unterbeschäftigung nahm gegenüber 2024 um 50.000 auf 3.626.000 zu.

## Preisstabilität im Euroraum

Nach mehreren Jahren hoher Inflationsraten herrscht laut Deutscher Bundesbank wieder Preisstabilität im Euroraum. Verbraucher, Unternehmen und Staat können damit wieder besser planen. Die Inflationsrate im Euroraum hat sich im Jahresverlauf 2025 nahe 2 % eingependelt. Gleichzeitig sind die Einkommen weiter gestiegen. Daher können sich die Bürgerinnen und Bürger auch real wieder mehr leisten – im Durchschnitt mehr als vor der Pandemie und der Energiekrise. Nach vier Zinssenkungen im ersten Halbjahr 2025 (im Januar, März, April und Juni jeweils um 25 Basispunkte) hat der EZB-Rat die Leitzinsen im zweiten Halbjahr angesichts der günstigen Entwicklung nicht mehr geändert. Derzeit liegt der Einlagesatz des Eurosystems bei 2 %. Für das Jahr 2025 weist die Deutsche Bundesbank einen Jahresfehlbetrag von 8,6 Mrd. Euro aus. Die finanziellen Belastungen infolge der geldpolitischen Straffung ab 2022 haben sich im Jahr 2025 deutlich reduziert, sind aber weiterhin erheblich. Zusammen mit dem Verlustvortrag 2024 von 19,2 Mrd. Euro erhöht sich der Bilanzverlust für das Jahr 2025 auf 27,8 Mrd. Euro. Die Bundesbank hebt dennoch hervor, dass ihre Bilanz solide ist – vor allem aufgrund der beträchtlichen Vermögenswerte.

## DAX strotzt Herausforderungen

Trotz der anhaltenden Schwächephase der deutschen Wirtschaft und zunehmenden Herausforderungen im Außenhandel erreichte der Deutsche Aktienindex DAX 2025 erneut überdurchschnittliche Kurszuwächse. Nach einem turbulenten Jahresstart und einem Tiefpunkt Anfang April aufgrund der angekündigten US-Zölle setzte im weiteren Jahresverlauf eine dynamische Aufwärtsbewegung ein. Der DAX beendet das Börsenjahr 2025 mit 23 % im Plus bei 24.490 Punkten (+4.581). Das war das beste Ergebnis seit 2019 und bereits das dritte Jahr in Folge mit ähnlich starker Performance – 2024 legte der DAX um 18,8 % zu, 2023 war es ein Plus von 20,3 %. Für Investoren bedeutete der Jahresverlauf 2025 eine harte Nervenprobe: Zwischen Hoch- und Tiefpunkt lagen 6.281 Punkte.



## Herausgeforderte Landwirtschaft

In Deutschland gab es 2025 laut Stichprobe des Statistischen Bundesamts 254.080 landwirtschaftliche Betriebe, die zusammen eine Fläche von 16.594.900 ha nutzten. In Land-, Forstwirtschaft und Fischerei waren rund 562.000 Erwerbstätige beschäftigt. Das waren rund 0,5 % weniger als im Jahr zuvor. Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung des Wirtschaftssektors legte 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 % zu. Der europäische Getreidemarkt befindet sich laut Marktbericht des Deutschen Bauernverbands in einer sehr schwierigen Phase. Im November 2025 mussten deutsche Erzeuger bei Brotweizen mit durchschnittlich 169 Euro je Tonne einen weiteren Preisrückgang im Vergleich zum Vorjahr (201 Euro/t) verkraften. Eine Besserung sei nicht in Sicht, denn für 2025/26 gehe der IGC von einem Rekordniveau in der Produktion aus: weltweit wird mit einer Ernte von 808 Mio. Tonnen Weizen gerechnet. In der EU wurden 2025 134 Mio. Tonnen Weizen geerntet. Die deutsche Weizenernte lag bei 22,5 Mio. Tonnen, was einen Anstieg von 9,6 % gegenüber dem Vorjahr darstellt. Der Milchmarkt zeigte sich im Jahresverlauf 2025 dynamisch. Während zunächst von Rohstoffknappheit die Rede war, lag die Milchmenge zum Jahresende knapp ein Prozent über Vorjahr. National, EU-weit und global waren die Mengen überdurchschnittlich hoch. Die Erzeugerpreise für Milch zeigten sich bis August stabil, seitdem sind sie rückläufig. Der Preissturz im LEH bei Butter hat laut Bauernverband zu erheblichen Verunsicherungen der Milcherzeuger geführt. Nach den witterungsbedingten Herausforderungen 2024 für den Obstbau zeigte sich das Jahr 2025 in Deutschland mit insgesamt günstigeren Produktionsbedingungen. Die deutsche Apfelernte fiel mit rund +25 % gegenüber dem Vorjahr deutlich größer aus als zunächst erwartet. Dabei gestaltete sich die Marktsituation jedoch schwierig. Das Preisniveau lag deutlich unter dem Vorjahresniveau. Die Erdbeersaison verlief dagegen schwierig. Die Freiland-Erdbeerernte lag 2025 bei nur 75.500 Tonnen – ein Rückgang von 4 % gegenüber dem Vorjahr (78.600 Tonnen) und die niedrigste Erntemenge seit 1995. Auch die ertragsfähige Anbaufläche ging um 4 % auf 8.100 ha zurück und erreichte ebenfalls den niedrigsten Stand seit 30 Jahren. Ursächlich sind laut Bauernverband gestiegene Produktionskosten und eine sinkende Nachfrage. 2025 haben die landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland insgesamt 4,5 Mio. Tonnen Gemüse geerntet. Das waren 8,1 % mehr als im Jahr 2024 – ein neuer Rekordwert seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 1990. Der Eiermarkt war 2025 durch eine außergewöhnlich hohe Nachfrage geprägt. Der Pro-Kopf-Verbrauch stieg auf rund 253 Eier und erreichte damit einen neuen Höchststand. Besonders stark nachgefragt waren Eier aus Bio- und Freilandhaltung. Der Selbstversorgungsgrad Deutschlands verharrte bei rund 72 %, sodass der Markt weiterhin stark importabhängig bleibt. Insgesamt ist die Nachfrage nach Öko-Erzeugnissen 2025 deutlich gewachsen. Die Umstellungsbereitschaft in der deutschen Landwirtschaft war 2025 hingegen erneut verhalten. Der Flächenzuwachs im Öko-Anbau stagniert.

## Verarbeitendes Gewerbe mit Einbußen

Im Verarbeitenden Gewerbe wurde 2025 im dritten Jahr in Folge weniger erwirtschaftet. Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung nahm gegenüber dem Vorjahr um 1 % ab. Nach einem positiven Jahresauftakt verschlechterte sich die Lage im Laufe des Jahres zunehmend. Zum Jahresende hin zeigten sich jedoch positive Signale, so nahmen die Auftragseingänge wieder zu. Insgesamt war der Rückgang der Bruttowertschöpfung damit weniger stark als in den Vorjahren (2024: -4,3 %; 2023: -1,6 %). Vor allem große Bereiche wie die Automobilindustrie und der Maschinenbau hatten aber erneut Einbußen zu verzeichnen. Beide Branchen sahen sich stärkerer Konkurrenz auf den weltweiten Absatzmärkten ausgesetzt. Die Produktion in der Automobilindustrie ging um 1,7 % gegenüber dem Vorjahr zurück, die im Maschinenbau um 2,6 %. In der Chemieindustrie und anderen energieintensiven Industriezweigen unterschritt die wirtschaftliche Aktivität das niedrige Niveau der Vorjahre nochmals leicht. Die Zahl der Erwerbstätigen im Verarbeitenden Gewerbe sank 2025 um rund 2,2 %. 2025 waren 7.251.000 Menschen im Verarbeitenden Gewerbe tätig.



## Umsatzanstieg im Einzelhandel

Der Einzelhandel in Deutschland verzeichnete im Jahr 2025 erneut eine (die Prognosen über-treffende) Umsatzsteigerung, und zwar real (preisbereinigt) um 2,7 % (Vorjahr: +1,1 %) und nominal um 3,8 % (Vorjahr: +2,5 %). Nachdem die reale Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum noch deutlich angestiegen war (+3,8 %), gab es im 2. Halbjahr nur noch ein Plus von 1,7 %. Gegenüber 2021, als der Einzelhandel den höchsten Umsatz seit Beginn der Zeit-reihe 1994 erzielte, lag der Jahresumsatz 2025 nominal (nicht preisbereinigt) um 13,1 % höher, real jedoch um 0,1 % niedriger.

Nachdem stark gestiegene Nahrungsmittelpreise 2023 einen Rückgang verursacht hatten und 2024 nur eine leichte Erholung zu konstatieren war, verzeichnete der Bereich Lebensmitteln (inkl. Ge-tränke und Tabakwaren) 2025 einen Umsatzanstieg real um 1,1 % und nominal um 3,4 %. Im Fach-einzelhandel mit Lebensmitteln gab es jedoch erneut einen leichten Rückgang von nun (real) 0,2 %.

Der Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln wuchs 2025 (real) um 3,7 %, erneut getrieben durch ein starkes Wachstum im Versand- und Internethandel (+10,1 %); auch für Apotheken & Co. gab es ein deutliches Plus von 3,5 %. Einen Umsatzrückgang gab es im Berichtsjahr nur im Bereich Textilien, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren mit -0,8 %.

## Großhandel: Wenig Dynamik, realer Stillstand

Für 2026 erwarten die Großhandelsunternehmen keine spürbare Trendwende, da das geringe Wachstum vor allem auf staatlichen Konsum zurückzuführen ist – nicht auf Investitionen oder Exporte. Zwar stiegen die Umsätze 2025 nominal um 1,2 %; real betrug das Plus jedoch nur 0,7 %. Für 2026 prognostiziert der BGA erneut lediglich ein nominales Wachstum von rund 1,2 %, was real erneut Stagnation bedeutet. Der Gesamtumsatz würde damit von 1.690 Mrd. Euro (2025) auf rund 1.710 Mrd. Euro (2026) steigen. Im Jahresdurchschnitt 2025 stiegen die Großhandelsverkaufspreise gegenüber 2024 um 1,0 %. Im Jahresdurchschnitt 2024 hatten sie noch 1,3 % unter denen des Vor-jahres gelegen.

## Gastgewerbe weiter rückläufig

Nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes hat das deutsche Gastgewerbe im Jahr 2025, wie schon in den Vorjahren, einen deutlichen Rückgang hinnehmen müssen und entfernt sich damit weiter vom Status quo vor Corona. Preisbereinigt waren es 2,1 % weniger Umsatz als 2024 (nominal: +1,4 %). In der Gastronomie sank der Umsatz 2025 real um 2,2 % (Vorjahr: -3,8%). Hotels und sonstige Beherbergungsunternehmen verzeichneten ein reales Umsatzminus von 2,0 % (Vorjahr: -0,4 %).

## Handwerk tritt auf der Stelle

In den Rollen der Handwerkskammern waren zum 30.06.2025 insgesamt 1.035.178 Betriebe einge-tragen, was einem Rückgang um 3.076 Betriebe (0,3 %) im Vergleich zum Jahresbeginn 2025 ent-spricht. Auch im Herbst/Winter 2025 trat die Handwerkskonjunktur auf der Stelle. Ihre aktuelle Ge-schäftslage beurteilten die Betriebe etwas schlechter als vor einem Jahr, aber als auf niedrigem Niveau stabil. Der Geschäftsklimaindikator des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), der Lage und Erwartungen bündelt, setzt mit 110 Punkten (plus 1 Zähler) seine Seitwärtsbewegung auf schwachem Niveau fort. Eine sich abzeichnende Belebung der Wirtschaftstätigkeit im 4. Quartal 2025 wurde von allen Gewerbegruppen mit Ausnahme der Lebensmittelhandwerke geteilt. Und: Die Umsätze der Handwerksbetriebe entwickeln sich insgesamt trotz der besseren Geschäftslage wie vor einem Jahr rückläufig. Trotz der absehbaren Konjunkturbelebung wird laut ZDH auch 2026 ein sich selbst tragendes Wirtschaftswachstum fehlen. Ein echter Aufschwung sei daher weiterhin nicht in Sicht. Für das Handwerk sei unter diesen Voraussetzungen eine moderate Belebung des Umsatz-wachstums von etwa 1 % zu erwarten.



## Anzahl der BÄKO-Genossenschaften

Zum 31.12.2025 waren, wie in den beiden Vorjahren, in Deutschland 24 aktiv das Warengeschäft betreibende BÄKO-Regionalgenossenschaften tätig. Insgesamt wurde das Warengeschäft der BÄKO-Gruppe in Deutschland und Österreich auf regionaler Ebene von insgesamt 25 BÄKOs betrieben.

Die Zahl der BÄKO-Beschäftigten ist im Jahr 2025 geringfügig zurückgegangen auf 3.217 (-1,3 %). Die Mitgliederzahl sank im gleichen Zeitraum um 4,2 % auf insgesamt 8.103 (Vorjahr: -4,9 %). Die Zahl der Backenden Kunden verringerte sich deutlich: um 10,3 % auf 10.539.

## Umsatzentwicklung der BÄKO

Der Gesamtumsatz der regionalen BÄKOs stieg im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 um 0,9 % und liegt nun bei 2.560,8 Mio. Euro. Der Lagerumsatz wuchs im Vergleich zum Vorjahr moderat um 1,6 %, während der Streckenumsatz um 3,1 % zurückging. Der Dienstleistungsumsatz wiederum stieg deutlich an um 5,1 %. Zu berücksichtigen ist, dass die Gesamtumsatzentwicklung im Jahr 2025 nicht preisbereinigt ist.

Die Preisentwicklungen in den einzelnen BÄKO-Regionalgenossenschaften fallen regional unterschiedlich aus und sie sind abhängig vom jeweiligen Umsatzanteil einzelner Warenbereiche am Gesamtumsatz der BÄKO. Die Analyse der zwei Größenklassen ergibt folgendes Bild:

- Die 14 BÄKOs der Gruppe I (über 80 Mio. Euro Umsatz) bilanzierten einen durchschnittlichen Umsatzzuwachs von 1,0 %. Die Preissteigerung lag im Schnitt bei 6,6 %
- Die 11 BÄKOs der Gruppe II (bis 80 Mio. Euro Umsatz) konnten insgesamt einen Umsatzanstieg von 0,1 % verbuchen (Preissteigerung: 5,4 %).

Die Umsatzentwicklungen in den einzelnen Warenbereichen bewegen sich bei den BÄKO-Regionalgenossenschaften insgesamt zwischen -3,9 % (Mehl) und +3,7 % (Frischdienst).

## Bäckerhandwerk

Für das Bäckerhandwerk weist die Betriebsstatistik zum Ende des 1. Halbjahrs 2025 (30.6.) bundesweit 8.778 Betriebe aus, was einem Rückgang zum Beginn des Halbjahrs (1.1.2025) von 134 Betrieben (+270, -404) bzw. 1,5 % entspricht. Als vorläufiges Umsatzergebnis für das gesamte Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr bilanziert das Statistische Bundesamt einen Umsatzanstieg von nominal 1,3 %. Die Umsatzentwicklung der einzelnen Quartale verlief im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal wie folgt:

- 1. Quartal 2025: +0,7 %
- 2. Quartal 2025: +1,6 %
- 3. Quartal 2025: +1,8 %
- 4. Quartal 2025: +1,2 %.

Die Zahl der Beschäftigten im Bäckerhandwerk war leicht rückläufig: Für das Jahr 2025 wird ein Rückgang der Beschäftigtenzahl um 1,4 % im Vergleich zum Vorjahr registriert.

Nach der „Trendwende“ 2024 setzte sich die positive Entwicklung der Ausbildungszahlen im zurückliegenden Jahr fort, sodass die Betriebe des Bäckerhandwerks auch 2025 eine substantiell gestiegene Anzahl an Ausbildungsverträgen melden konnten. Dies betrifft laut Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) sowohl den Ausbildungsberuf Bäcker mit 2.328 Neuverträgen (+17 %) als auch den Bäckereifachverkauf mit 3.225 Neuverträgen (+9,3 %). Damit hebt sich das Bäckerhandwerk im zweiten Jahr in Folge deutlich vom Bundestrend ab, denn insgesamt wurden bis zum 30.09.2025 in Deutschland 2,1 % weniger Ausbildungsverträge abgeschlossen.

## Konditorenhandwerk

Für das Konditorenhandwerk weist die Betriebsstatistik zum Ende des 1. Halbjahrs 2025 (30.6.) bundesweit 3.461 Betriebe aus, was einem Zuwachs zum Beginn des Halbjahrs (1.1.2025) von 3 Betrieben (+188, - 185) bzw. 0,1 % entspricht. Als vorläufiges Umsatzergebnis für das Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr bilanziert das Statistische Bundesamt einen Umsatzanstieg von nominal 2,2 %. Die Umsatzentwicklung der einzelnen Quartale im Vergleich zu den Vorjahreswerten verlief heterogen: Nach verhaltenem Start und starken 2. und 3. Quartalen war der Umsatz gegen Jahresende stabil:

- 1. Quartal 2025: +1,7 %
- 2. Quartal 2025: +4,1 %
- 3. Quartal 2025: +3,4 %
- 4. Quartal 2025: +0,5 %.

Die Zahl der Beschäftigten im Konditorenhandwerk ging gegenüber 2024 um 1,9 % zurück.





## Umsatzentwicklung in Mio. €

**2023**  
1.719,59

**2024**  
1.708,39

**2025**  
1.706,34

Mit einem Eigenumsatz von 56.592 TEUR und somit einer Erhöhung von 713 TEUR bzw. 1,28 % im Geschäftsjahr 2025 konnten wir einen moderaten Umsatzanstieg verzeichnen.

Der Lagerumsatz betrug 53.005 TEUR (93,7 %), der Streckenumsatz 3.587 TEUR (6,3 %).

Mit unseren Mitgliedern tätigten wir 81,0 % des Eigenumsatzes.

Der Umsatz der Nichtmitglieder betrug somit 19,0 %.

Der durchschnittliche Umsatz je backender Kunde lag bei 114,6 TEUR.

|                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Mehl</b><br>2.868 TEUR<br> -139 TEUR<br> -4,61%             | <b>Rohstoffe</b><br>22.590 TEUR<br> +50 TEUR<br> +0,22%           | <b>Tiefkühlwaren</b><br>6.867 TEUR<br> +173 TEUR<br> +2,58%    |
| <b>Frischwaren</b><br>15.562 TEUR<br> +411 TEUR<br> +2,71% | <b>Verpackungen</b><br>2.922 TEUR<br> +1 TEUR<br> +0,04%      | <b>Handelwaren</b><br>2.953 TEUR<br> +180 TEUR<br> +6,49%  |
| <b>Süßwaren</b><br>202 TEUR<br> -7 TEUR<br> -3,52%         | <b>Maschinen/Geräte</b><br>2.411 TEUR<br> +51 TEUR<br> +2,15% | <b>Dienstleistungen</b><br>217 TEUR<br> -7 TEUR<br> -3,28% |



Umsatzanteil nach Warengruppen

|                   |         |
|-------------------|---------|
| Mehl              | 5,07 %  |
| Rohstoffe         | 39,91 % |
| Tiefkühlwaren     | 12,13 % |
| Frischwaren       | 27,49 % |
| Papier/Verpackung | 5,16 %  |
| Handelswaren      | 5,22 %  |
| Süßwaren          | 0,36 %  |
| Maschinen/Geräte  | 4,27 %  |
| Dienstleistungen  | 0,39 %  |

Umsatzentwicklung  
in Mio. €

2021  
47,44

2022  
54,47

2023  
54,92

2024  
55,88

2025  
56,60

Umsatzverteilung  
in Mio. €

Lagerumsatz  
53,00

Streckenumsatz  
3,59

Eigenkapitalentwicklung

Das Kapital unserer BÄKO gehört keinen privaten Großaktionären oder der öffentlichen Hand, sondern ausschließlich unseren Mitgliedern.

Ende 2025 hatte unsere BÄKO, die die Rechtsform einer Genossenschaft hat, 412 Mitglieder, die insgesamt 1.813.689,88 EUR Geschäftsguthaben eingezahlt hatten.

Daneben haben wir in den letzten Jahren 7.252.471,67 EUR Rücklagen gebildet, eine sichere Basis für unser Geschäft.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 202.116,67 EUR wie folgt zu verwenden:

|                                               |                |
|-----------------------------------------------|----------------|
| Dividende von 2 %                             | 39.246,76 EUR  |
| Einstellung in die gesetzliche Rücklage       | 21.000,00 EUR  |
| Einstellung in die anderen Ergebnismrücklagen | 21.869,91 EUR  |
| Einstellung in den Gewinnvortrag              | 120.000,00 EUR |

Wir bitten die Generalversammlung um zustimmenden Beschluss.



Die im Geschäftsjahr 2025 gestiegenen Umsätze betreffen vor allem die Warengruppen Rohstoffe, Tiefkühlwaren und Frischwaren und sind sowohl mengen- als auch preisbedingt. Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2025 betrugen 56.371 TEUR (+1,33 %). Der Rohertrag ist um 16 TEUR bzw. 0,2 % auf 7.966 TEUR gestiegen.

Der aufgelaufene Umsatz bis zum 31.05.2026 liegt mit einem Rückgang von 2.379.000 EUR weit unter Vorjahresniveau (-10,01 %). Begründet ist dies im Preiserückgang einzelner Warenbereiche wie z. B. Molkereiprodukte, wo wir in den letzten Jahren unseren Absatz erheblich steigern konnten.

Unser Rohertragsentwicklung steht maßgeblich in Abhängigkeit zu den Bezugspreisen an den Beschaffungsmärkten. Diese werden beeinflusst durch Erntemengen, Nachfrageveränderungen auf den Weltmärkten, das Verhalten von Spekulanten auf Warenterminmärkten, Art und Umfang eigener physischer Preissicherungsgeschäfte, Veränderungen staatlicher Rahmenbedingungen, wie die Entwicklung von Zöllen und Einfuhrkontingenten sowie Umwelt- und Verbrauchervorschriften. Die weiter anhaltenden weltweiten Unruhen wirken sich ebenfalls auf die Mengenverfügbarkeiten und Preisentwicklungen auf den Beschaffungsmärkten aus.

Die wirtschaftlichen Herausforderungen aus dem Geschäftsjahr 2025 sind weiterhin gegeben, wodurch wir unsere Prognosen durch regelmäßige Abstimmungen anpassen werden. Unser wichtigstes Ziel als Genossenschaft ist und bleibt es, die Versorgungssicherheit mit Rohstoffen und Zutaten zu angemessenen Konditionen für unsere backenden Betriebe sicherzustellen. Die Geschäftsentwicklung unserer Handwerksbäcker und Konditoren ist für unsere wirtschaftliche Entwicklung richtungsweisend.

Die weiterhin hohen Energie- und steigende Personalkosten zwingen unsere backenden Betriebe, ihre Produkte preislich anzupassen. Hierdurch besteht das Risiko, dass die Konsumenten auf preisgünstige Produkte und Angebote des Lebensmitteleinzelhandels und der Discounter ausweichen.

Für das backende Handwerk sind die Einkommen und damit die Kaufkraft der privaten Haushalte von erheblicher Bedeutung. Diese werden zwar einerseits durch überdurchschnittliche Tarifierhöhungen gestützt, andererseits jedoch durch Steuererhöhungen und Preissteigerungen in zahlreichen Bereichen belastet. Den Marktveränderungen, die durch Betriebsschließungen, -vergrößerungen oder -verkleinerungen hervorgerufen werden, versuchen wir durch ein angepasstes Einkaufs- und Kostenmanagement sowie mit einer Steigerung der Umsatzerlöse durch eine Sortimentsvertiefung bei den bestehenden Mitgliedern und Kunden auszugleichen. Dies werden wir, nicht zuletzt aufgrund der gestiegenen Logistikkosten, zukünftig auch als maßgebliche Voraussetzung für die Anfrage bei Filialbelieferungen ansetzen.

Durch den immer noch nicht vorliegenden Tarifabschluss im genossenschaftlichen Groß- und Außenhandel in Bayern, können sich zukünftige Implikationen durch überdurchschnittliche Tarifierhöhungen ergeben. Um dies abzufedern, sind wir den Tarifvorschlägen des genossenschaftlichen Arbeitgeberverbandes (Geno-AGV) nachgekommen. Wir erwarten, dass die genannten Herausforderungen durch kontinuierliche Anpassung unserer Liefertouren sowie durch Zentralisierung von Arbeitsprozessen zumindest teilweise abgefedert werden können.

Insgesamt erwarten wir für 2026 leicht sinkende Umsätze basierend auf einem gesunkenen Preisindex und der volatilen wirtschaftlichen Entwicklung der backenden Betriebe. Trotz eines permanent angepassten Kostenmanagements rechnen wir im Geschäftsjahr 2026 deshalb mit einem deutlich niedrigerem Jahresergebnis.

Die unseren Mitgliedern zugesagte Servicedichte wird durch die Umsetzung adäquater Maßnahmen geschaffen. Unsere Aufgabe und unser Ziel ist es, unsere Genossenschaft und damit auch unsere Mitgliedsbetriebe und Kunden des backenden Handwerks wirtschaftlich erfolgreich in die Zukunft zu führen. Alle getroffenen Maßnahmen tragen dazu bei, den Gefahren, die durch die Marktveränderungen entstehen, effektiv entgegenzuwirken. Den hohen Standard, den die BÄKO-Organisation im Allgemeinen erreicht hat, gilt es zu erhalten und den Erfordernissen unserer Mitglieder und Kunden anzupassen.

Es wird, wie in der Vergangenheit, auch zukünftig unser Bestreben sein, regional die Dienstleistungsansprüche unserer Mitglieder und Kunden zu erfüllen und im Rahmen unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten unserem Förderauftrag gerecht zu werden.



|                     |                    |             |
|---------------------|--------------------|-------------|
| 29.01.2025          | Frühstückseminar   | Arnstein    |
| 08.04.2025          | Frühstückseminar   | Arnstein    |
| 14.09. - 15.09.2025 | Warenbörse         | Würzburg    |
| 24.09.2025          | Generalversammlung | Schweinfurt |

*Vielen Dank!*

## Der Vorstand bedankt sich bei

- allen Mitgliedern, Meisterfrauen und Kunden für die partnerschaftliche Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.
- den Obermeistern und Vorstandsmitgliedern, der in unserem Einzugsbereich liegenden Bäcker- und Konditoreninnungen für die harmonische Zusammenarbeit im Jahre 2025.
- der BÄKO-ZENTRALE eG, dem Genossenschaftsverband Bayern e.V. und der GWS Gesellschaft für Warenwirtschaftssysteme mbH für die geleistete Unterstützung.
- den Vertragslieferanten und den Banken für eine verständnisvolle und lösungsoptimierte Zusammenarbeit.
- den Mitgliedern des Aufsichtsrates, die die Arbeit des Vorstandes mit den notwendigen Entscheidungen unterstützen.
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Unternehmens für die kollegiale, engagierte und erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

## Bericht des Aufsichtsrates

Mit dem vorliegenden Bericht, einschließlich dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Betriebsergebnisses und dem Jahresabschluss 2025, erklärt sich der Aufsichtsrat in allen Teilen einverstanden und empfiehlt der Generalversammlung, gemäß dem Vorschlag zu beschließen.

Die Bilanzprüfung durch den Genossenschaftsverband Bayern e. V., fand vom 01.08.2025 bis 21.07.2026 statt. Über das Ergebnis werden wir in der Generalversammlung berichten.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 vier Sitzungen gemeinsam mit dem Vorstand durchgeführt. Alle erforderlichen Beschlüsse wurden gemeinsam gefasst und ordnungsgemäß protokolliert.

Über die Geschäftsentwicklung der Genossenschaft und über alle wichtigen Geschäftsvorfälle hat der Vorstand den Aufsichtsrat in den gemeinsamen Sitzungen unterrichtet. Bei der körperlichen Bestandsaufnahme zum 31.12.2025 wirkte der Aufsichtsrat satzungsgemäß mit.

In mehreren unangemeldeten Prüfungen hat der Aufsichtsrat Bücher und Belege der Genossenschaft geprüft. Die Ergebnisse dieser Prüfungen wurden ordnungsgemäß protokolliert.

Die neuen Mitglieder unserer BÄKO heißen wir herzlich willkommen und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Nach § 24 Abs. 3 und 6 der Satzung scheiden mit Ablauf der diesjährigen Generalversammlung aus dem Aufsichtsrat aus:

Klaus Kemmer, Ramsthal  
Matthias Loskarn, Bamberg  
Timmy Markert, Eschau  
Wolfgang Rhein, Acholshausen  
Sascha Schäfer, Rodgau

Die Wiederwahl der ausscheidenden Aufsichtsräte ist nach Gesetz und Satzung zulässig.

Dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt unser besonderer Dank für die geleistete Arbeit und für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Vor allem danken wir allen Mitgliedern für die Zusammenarbeit mit unserem gemeinsamen Unternehmen und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Sennfeld, 21.07.2026

**Der Vorsitzende des Aufsichtsrates**  
gez. Wolfgang Rhein



# Jahresabschluss 2025

der

**BÄKO Untermain-Franken-Thüringen eG  
Sennfeld**

Amtsgericht: Schweinfurt  
Registernummer: GnR 48

## **Bestandteile Jahresabschluss**

Bilanz  
Gewinn- und Verlustrechnung  
Anhang

| Aktivseite                                                                                                                                 |               | Bilanz zum    |               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
|                                                                                                                                            | Geschäftsjahr |               | Vorjahr       |
|                                                                                                                                            | EUR           | EUR           | EUR           |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                                                                   |               |               |               |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                                                                                |               |               |               |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 18.361,00     | 18.361,00     | 40.118,00     |
|                                                                                                                                            |               |               |               |
| <b>II. Sachanlagen</b>                                                                                                                     |               |               |               |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    | 2.142.543,75  | 4.705.647,25  | 2.306.092,75  |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen                                                                                                        | 2.591,00      |               | 3.387,00      |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                      | 2.560.512,50  |               | 2.110.887,70  |
| <b>III. Finanzanlagen</b>                                                                                                                  |               |               |               |
| 1. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften                                                                                                  |               | 281.200,00    | 281.200,00    |
| <b>Anlagevermögen insgesamt</b>                                                                                                            |               | 5.005.208,25  | 4.741.685,45  |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                                                                   |               |               |               |
| <b>I. Vorräte</b>                                                                                                                          |               |               |               |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                                                                                                         | 13.741,97     | 4.306.382,15  | 16.798,56     |
| 2. Fertige Erzeugnisse und Waren                                                                                                           | 4.292.640,18  |               | 4.213.904,32  |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>                                                                                   |               |               |               |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                                                              | 1.232.149,23  | 1.562.048,55  | 1.437.022,28  |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                           | 329.899,32    |               | 351.801,55    |
| <b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>                                                                                |               | 2.169.755,83  | 2.503.108,00  |
| <b>Umlaufvermögen insgesamt</b>                                                                                                            |               | 8.038.186,53  | 8.522.634,71  |
| <b>Summe der Aktivseite</b>                                                                                                                |               | 13.043.394,78 | 13.264.320,16 |



**31.12.2025**

**Passivseite**

|                                                          | Geschäftsjahr |               | Vorjahr       |
|----------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
|                                                          | EUR           | EUR           | EUR           |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                   |               |               |               |
| <b>I. Geschäftsguthaben</b>                              |               |               |               |
| 1. der verbleibenden Mitglieder                          | 1.813.689,88  |               | 1.962.335,39  |
| 2. der ausscheidenden Mitglieder                         | 149.414,71    |               | 110.546,86    |
| 3. aus gekündigten Geschäftsanteilen                     | 0,00          | 1.963.104,59  | 0,00          |
| <b>II. Ergebnisrücklagen</b>                             |               |               |               |
| 1. Gesetzliche Rücklage                                  | 2.422.330,00  |               | 2.416.030,00  |
| 2. Andere Ergebnisrücklagen                              | 4.830.141,67  |               | 4.815.185,16  |
|                                                          |               | 7.252.471,67  |               |
| <b>III. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>                 |               | 202.116,67    | 62.750,85     |
| <b>Eigenkapital insgesamt</b>                            |               | 9.417.692,93  | 9.366.848,26  |
| <b>B. Rückstellungen</b>                                 |               |               |               |
| 1. Rückstell. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 85.680,00     |               | 85.367,00     |
| 2. Steuerrückstellungen                                  | 0,00          |               | 15.509,00     |
| 3. Sonstige Rückstellungen                               | 253.674,00    |               | 297.298,00    |
| <b>Rückstellungen insgesamt</b>                          |               | 339.354,00    | 398.174,00    |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                              |               |               |               |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten          | 942.249,71    |               | 814.382,13    |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen      | 1.727.105,44  |               | 2.026.920,77  |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten                            | 616.992,70    |               | 657.995,00    |
| davon                                                    |               |               |               |
| - aus Steuern EUR 36.490,65                              |               |               | (34.879,76)   |
| - im Rahmen der                                          |               |               |               |
| sozialen Sicherheit EUR 430.256,26                       |               |               | (444.855,70)  |
| <b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>                       |               | 3.286.347,85  | 3.499.297,90  |
| <b>Summe der Passivseite</b>                             |               | 13.043.394,78 | 13.264.320,16 |

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
für die Zeit vom 01.01.2025

bis zum

31.12.2025

|                                                                                                                         | Geschäftsjahr |               | Vorjahr       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
|                                                                                                                         | EUR           | EUR           | EUR           |
| 1. Umsatzerlöse                                                                                                         |               | 56.371.244,68 | 55.634.029,21 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge                                                                                        |               | 149.644,30    | 262.942,10    |
| 3. Materialaufwand                                                                                                      |               |               |               |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                                              |               | 48.405.352,42 | 47.684.276,25 |
| <b>Rohergebnis</b>                                                                                                      |               | 8.115.536,56  | 8.212.695,06  |
| 4. Personalaufwand                                                                                                      |               |               |               |
| a) Löhne und Gehälter                                                                                                   | 3.875.742,58  |               | 3.932.020,53  |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 36.543,13 | 906.000,53    | 4.781.743,11  | 829.922,78    |
|                                                                                                                         |               |               | (2.597,09)    |
| 5. Abschreibungen                                                                                                       |               |               |               |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen                                            |               | 660.355,66    | 628.131,65    |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                                   |               | 2.343.441,87  | 2.561.986,46  |
| <b>Zwischensumme</b>                                                                                                    |               | 329.995,92    | 260.633,64    |
| 7. Erträge aus Geschäftsguthaben                                                                                        |               | 19.468,00     | 18.371,22     |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                                                 |               | 10.097,76     | 9.842,41      |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                                                     |               | 43.451,36     | 36.698,28     |
|                                                                                                                         |               | -13.885,60    | -8.484,65     |
| 10. gezahlte Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                                       |               | 46.238,01     | 126.597,94    |
| <b>11. Ergebnis nach Steuern</b>                                                                                        |               | 269.872,31    | 125.551,05    |
| 12. Sonstige Steuern                                                                                                    |               | 67.755,64     | 62.800,20     |
| <b>13. Jahresüberschuss</b>                                                                                             |               | 202.116,67    | 62.750,85     |
| 14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr                                                                                      |               | 0,00          | 0,00          |
| 15. Einstellung in Rücklagen                                                                                            |               | 0,00          | 0,00          |
| <b>16. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>                                                                                 |               | 202.116,67    | 62.750,85     |



**Anhang**  
**für das Geschäftsjahr 2025**  
**der BÄKO Untermain-Franken-Thüringen eG**

---

**A. Allgemeine Angaben**

Die BÄKO Untermain-Franken-Thüringen eG hat ihren Sitz in Sennfeld und ist eingetragen im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Schweinfurt (Reg. Nr. 48).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des Genossenschaftsgesetzes und den Bestimmungen der Satzung.

Die Genossenschaft ist ein mittelgroßes Unternehmen im Sinne von § 267 HGB. Größenabhängige Erleichterungen wurden teilweise in Anspruch genommen.

Gemäß § 264 Abs. 2 Satz 2 HGB weisen wir darauf hin, dass die in Vorjahren nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gemäß § 253 Abs. 4 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung gebildeten Wertberichtigungen von insgesamt 840 TEUR nach Art. 67 Abs. 4 EGHGB fortgeführt wurden.

**B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

**Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten** sind mit den Anschaffungskosten abzüglich linearer planmäßiger Abschreibungen unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von drei Jahren bewertet.

Die Bewertung der **Sachanlagen** erfolgt ausgehend von den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

Die planmäßigen Abschreibungen, die linear vorgenommen werden, wurden bei Gebäuden über die Nutzungsdauer von 25 Jahre bis 50 Jahre vorgenommen. Bewegliche Anlagegegenstände sind über die Nutzungsdauer von 3 Jahre bis 13 Jahre abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegegenstände, deren Anschaffungskosten 250 EUR netto, aber nicht 1.000 EUR netto übersteigen, werden in einem Sammelposten erfasst und über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** sind mit den Anschaffungskosten bewertet worden.

Die **Vorräte** wurden mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet. Abschreibungen nach kaufmännischer Beurteilung nach § 253 Abs. 4 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung bestehen in Höhe von 70 TEUR (Vorjahr: 70 TEUR).

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bilanziert. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und für sonstige Vermögensgegenstände wurden Pauschalwertberichtigungen gebildet. Bei ausfallgefährdeten Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Abschreibungen nach kaufmännischer Beurteilung nach § 253 Abs. 4 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung bestehen in Höhe von 770 TEUR (Vorjahr: 770 TEUR).

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt.

Aktive und passive latente Steuern wurden verrechnet. Über den Saldierungsbereich hinausgehende **aktive Steuerlatenzen** wurden in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

Die **Pensionsrückstellung** wurde auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens unter Anwendung der Projected Unit Credit Method und der Richttafeln 2018G von Klaus Heubeck sowie unter Zugrundelegung eines Rententrends von 0,0 % und eines Rechnungszinssatzes von 2,05 % ermittelt. Eine Fluktuation bleibt außer Ansatz.

Es ergaben sich im Geschäftsjahr Erträge aus der Abzinsung in Höhe von 0,9 TEUR (Vorjahr: 1,3 TEUR).

Die Pensionsrückstellung wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von fünfzehn Jahren ergibt.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem



durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein für die Ausschüttung gesperrter Unterschiedsbetrag in Höhe von 0 EUR (Vorjahr: 0 EUR).

Die Bilanzierung der **sonstigen Rückstellungen** erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Sonstige Rückstellungen mit einer erwarteten Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Preis- und Kostensteigerungen wurden berücksichtigt.

**Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. BILANZ

Entwicklung des Anlagevermögens 2025  
(Alle Angaben in Euro)

|                                                                                                                                                 | Anschaffungs-<br>kosten<br>(historisch)<br>01.01.2025 | Zugänge           | Abgänge           | Unbuchungen | Anschaffungs-<br>kosten<br>Geschäftsjahr<br>31.12.2025 | Abschreibungen<br>(kumuliert) | Abschreibungen<br>Geschäftsjahr | Änderungen im Zusammenhang mit<br>Zugängen<br>Abgängen | Abschreibungen<br>(kumuliert)<br>31.12.2025 | Buchwert<br>Bilanzstichtag | Buchwert<br>Vorjahres-<br>stichtag |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------|--------------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------|----------------------------|------------------------------------|
|                                                                                                                                                 |                                                       | im Geschäftsjahr  |                   |             |                                                        |                               |                                 |                                                        |                                             |                            |                                    |
| I. Immaterielle<br>Vermögensgegenstände                                                                                                         |                                                       |                   |                   |             |                                                        |                               |                                 |                                                        |                                             |                            |                                    |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen,<br>gewerbliche Schutzrecht und ähnliche Rechte und Werte<br>sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 352.578,10                                            | 18.720,87         | 0,00              | 0,00        | 371.298,97                                             | 312.460,10                    | 40.477,87                       | 0,00                                                   | 352.937,97                                  | 18.361,00                  | 40.118,00                          |
|                                                                                                                                                 | <b>352.578,10</b>                                     | <b>18.720,87</b>  | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b> | <b>371.298,97</b>                                      | <b>312.460,10</b>             | <b>40.477,87</b>                | <b>0,00</b>                                            | <b>352.937,97</b>                           | <b>18.361,00</b>           | <b>40.118,00</b>                   |
| II. Sachanlagen                                                                                                                                 |                                                       |                   |                   |             |                                                        |                               |                                 |                                                        |                                             |                            |                                    |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche<br>Rechte und Bauten einschließlich der Bauten<br>auf fremden Grundstücken                                   | 8.443.409,69                                          | 36.519,40         | 0,00              | 0,00        | 8.479.929,09                                           | 6.137.316,94                  | 200.068,40                      | 0,00                                                   | 6.337.385,34                                | 2.142.543,75               | 2.306.092,75                       |
|                                                                                                                                                 | 363.402,63                                            | 0,00              | 0,00              | 0,00        | 363.402,63                                             | 360.015,63                    | 796,00                          | 0,00                                                   | 360.811,63                                  | 2.591,00                   | 3.387,00                           |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen                                                                                                             | 6.888.439,49                                          | 880.418,19        | 573.227,98        | 0,00        | 7.195.629,70                                           | 4.777.551,79                  | 419.013,39                      | 0,00                                                   | 4.635.117,20                                | 2.560.512,50               | 2.110.887,70                       |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und<br>Geschäftsausstattung                                                                                        | <b>15.695.251,81</b>                                  | <b>916.937,59</b> | <b>573.227,98</b> | <b>0,00</b> | <b>16.038.961,42</b>                                   | <b>11.274.884,36</b>          | <b>619.877,79</b>               | <b>0,00</b>                                            | <b>11.333.314,17</b>                        | <b>4.705.647,25</b>        | <b>4.420.367,45</b>                |
| III. Finanzanlagen                                                                                                                              |                                                       |                   |                   |             |                                                        |                               |                                 |                                                        |                                             |                            |                                    |
| 1. Geschäftsfuthaben bei Genossenschaften                                                                                                       | 281.200,00                                            | 0,00              | 0,00              | 0,00        | 281.200,00                                             | 0,00                          | 0,00                            | 0,00                                                   | 0,00                                        | 281.200,00                 | 281.200,00                         |
|                                                                                                                                                 | <b>281.200,00</b>                                     | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b> | <b>281.200,00</b>                                      | <b>0,00</b>                   | <b>0,00</b>                     | <b>0,00</b>                                            | <b>0,00</b>                                 | <b>281.200,00</b>          | <b>281.200,00</b>                  |
| <b>Summe Anlagevermögen</b>                                                                                                                     | <b>16.329.029,91</b>                                  | <b>935.658,46</b> | <b>573.227,98</b> | <b>0,00</b> | <b>16.691.460,39</b>                                   | <b>11.587.344,46</b>          | <b>660.355,66</b>               | <b>0,00</b>                                            | <b>11.686.252,14</b>                        | <b>5.005.208,25</b>        | <b>4.741.685,45</b>                |

Von den Forderungen haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:

|                                               | <b>Geschäftsjahr<br/>EUR</b> | <b>Vorjahr<br/>EUR</b> |
|-----------------------------------------------|------------------------------|------------------------|
| Forderungen aus Lieferungen<br>und Leistungen | 39.721                       | 13.520                 |
| Sonstige Vermögensgegen-<br>stände            | 63.040                       | 60.969                 |

Die Ergebnissrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

|                                                                  | <b>Gesetzliche Rücklage</b>  |                        | <b>Andere Ergebnissrücklagen</b> |                        |
|------------------------------------------------------------------|------------------------------|------------------------|----------------------------------|------------------------|
|                                                                  | <b>Geschäftsjahr<br/>EUR</b> | <b>Vorjahr<br/>EUR</b> | <b>Geschäftsjahr<br/>EUR</b>     | <b>Vorjahr<br/>EUR</b> |
| Anfangsbestand                                                   | 2.416.030                    | 2.416.030              | 4.815.185                        | 4.799.014              |
| Einstellungen aus dem<br>Jahresüberschuss des<br>Geschäftsjahres | 6.300                        | 0                      | 14.957                           | 16.171                 |
| Endbestand                                                       | 2.422.330                    | 2.416.030              | 4.830.142                        | 4.815.185              |

Unter den "sonstigen Rückstellungen" sind insbesondere enthalten: Verpflichtungen Personalbereich (197 TEUR) sowie Prüfungs- und Steuerberatungsgebühren (35 TEUR).

Von den Verbindlichkeiten hat eine Restlaufzeit bis zu 1 Jahr, mehr als 1 Jahr und davon über 5 Jahre:

| Verbindlichkei-<br>ten                     | <b>bis zu 1 Jahr</b>               |                        | <b>über 1 Jahr</b>                 |                        | <b>davon über 5 Jahre</b>          |                        |
|--------------------------------------------|------------------------------------|------------------------|------------------------------------|------------------------|------------------------------------|------------------------|
|                                            | <b>Geschäfts-<br/>jahr<br/>EUR</b> | <b>Vorjahr<br/>EUR</b> | <b>Geschäfts-<br/>jahr<br/>EUR</b> | <b>Vorjahr<br/>EUR</b> | <b>Geschäfts-<br/>jahr<br/>EUR</b> | <b>Vorjahr<br/>EUR</b> |
| • gegenüber<br>Kreditinstituten            | 546.413                            | 175.522                | 395.836                            | 638.860                | 0                                  | 38.652                 |
| • aus Lieferun-<br>gen und Leis-<br>tungen | 1.727.105                          | 2.026.921              | 0                                  | 0                      | 0                                  | 0                      |
| • Sonstige Ver-<br>bindlichkeiten          | 214.677                            | 239.669                | 402.316                            | 418.326                | 303.212                            | 319.222                |
| Gesamt                                     | 2.488.195                          | 2.442.112              | 798.152                            | 1.057.186              | 303.212                            | 357.874                |



Von den Verbindlichkeiten sind durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert:

|                                           |                                              |                |
|-------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------|
|                                           | Gewährtes Pfandrecht<br>oder ähnliches Recht | EUR            |
| • Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten | Grundschild                                  | 942.250        |
|                                           | <b>Gesamt</b>                                | <b>942.250</b> |

#### D. Sonstige Angaben

##### Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn von 202.116,67 EUR wie folgt zu verwenden:

|                                               |                       |
|-----------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Bilanzgewinn</b>                           | <b>202.116,67 EUR</b> |
| Dividende von 2%                              | -39.246,76 EUR        |
| Einstellung in die gesetzliche Rücklage       | -21.000,00 EUR        |
| Einstellung in die anderen Ergebnissrücklagen | -21.869,91 EUR        |
| Einstellung in den Gewinnvortrag              | -120.000,00 EUR       |

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten **Arbeitnehmer** betrug:

|                           | Vollzeitbeschäftigte | Teilzeitbeschäftigte |
|---------------------------|----------------------|----------------------|
| Kaufmännische Mitarbeiter | 21,00                | 12,75                |
| Gewerbliche Mitarbeiter   | 53,75                | 2,75                 |
|                           | 74,75                | 15,50                |

Außerdem wurden durchschnittlich 4,0 Auszubildende beschäftigt.

### Entwicklung der verbleibenden Mitglieder

| 2025                                   | Zahl der Mitglieder |
|----------------------------------------|---------------------|
| Beginn des Jahres                      | 441                 |
| Zugänge                                | 5                   |
| Abgänge durch Übertragungen            | 2                   |
| Abgänge durch ausscheidende Mitglieder | 28                  |
| Abgänge durch Tod                      | 3                   |
| Abgänge durch Ausschluss               | 1                   |
| Ende des Jahres                        | 412                 |

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um Euro 148.645,51 vermindert.

Die Höhe des Geschäftsanteils beträgt Euro 3.000,00. Eine Haftsumme besteht nicht.

**Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:**

Genossenschaftsverband Bayern e. V.  
Türkenstraße 22-24  
80333 München

**Mitglieder des Vorstands:**

|                  |                                   |
|------------------|-----------------------------------|
| Gareis, Michael  | Geschäftsführer                   |
| Mayer, Volker    | Bäckermeister                     |
| Otter, Albrecht  | Bäckermeister                     |
| Bielert, Michael | Dipl.-Ingenieur (seit 24.09.2025) |
| Wolf, Eduard     | Bäckermeister (bis 24.09.2025)    |

**Mitglieder des Aufsichtsrats:**

|                   |                                  |
|-------------------|----------------------------------|
| Rhein, Wolfgang   | Bäckermeister – Vorsitzender –   |
| Kemmer, Klaus     | Bäckermeister- Stellv. Vors. –   |
| Pfarr, Michael    | Bäckermeister – Stellv. Vors. –  |
| Bielert, Michael  | Dipl.-Ingenieur (bis 24.09.2025) |
| Endres, Arnold    | Bäckermeister                    |
| Kachel, Heiko     | Bäckermeister                    |
| Loskarn, Matthias | Bäckermeister                    |
| Malter, Ronny     | Bäckerobermeister                |
| Markert, Timmy    | Bäckermeister                    |
| Oppel, Michael    | Bäckermeister                    |
| Schäfer, Sascha   | Bäckermeister                    |
| Schmitt, Franz    | Bäckermeister (bis 24.09.2025)   |
| Wolf, Christine   | (seit 24.09.2025)                |



Am Bilanzstichtag betrugen die **Forderungen** gegen

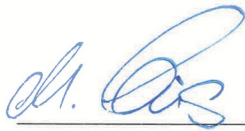
Mitglieder des Vorstands EUR 16.499,20

Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 2.837,76

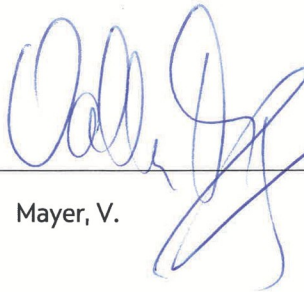
Sennfeld, 21.07.2026

**BÄKO Untermain-Franken-Thüringen eG**

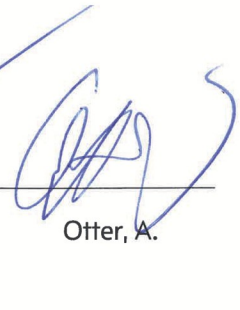
Der Vorstand



Gareis, M.



Mayer, V.



Otter, A.



Bielert, M.



In Ehrfurcht  
gedenken wir aller Mitglieder,  
Meisterfrauen und  
Geschäftsfreunde,  
die uns seit der letzten  
Generalversammlung  
für immer verlassen haben.



**Creditreform Würzburg Bauer & Polyak KG**  
und haben hierfür erneut das CrefoZert erhalten.



# CrefoZert <sup>©</sup>

Creditreform Würzburg  
Bauer & Polyak KG verleiht der Firma

**BÄKO Untermain-Franken-  
Thüringen eG**  
Crefonummer: 8310032750  
Bonitätsindex bei Verleihung: 134

das Bonitätszertifikat CrefoZert

Im Rahmen der Prüfung zeigte das Unternehmen eine ausgezeichnete Bonitätsstruktur und erfüllte alle Zertifizierungskriterien:

- Bonitätsindex < 250
- Bilanzrating < CR8
- erfolgreiche Befragung des Managements: keine maßgeblichen Bonitätsrisiken erkennbar

Bei durchgängiger Erfüllung der Kriterien ist das Zertifikat ein Jahr gültig.

Der aktuelle Status ist prüfbar unter  
[www.creditreform.de/crefozert](http://www.creditreform.de/crefozert)

Würzburg, 25. September 2025  
Creditreform Würzburg  
Bauer & Polyak KG

Geschäftsführung

Creditreform C

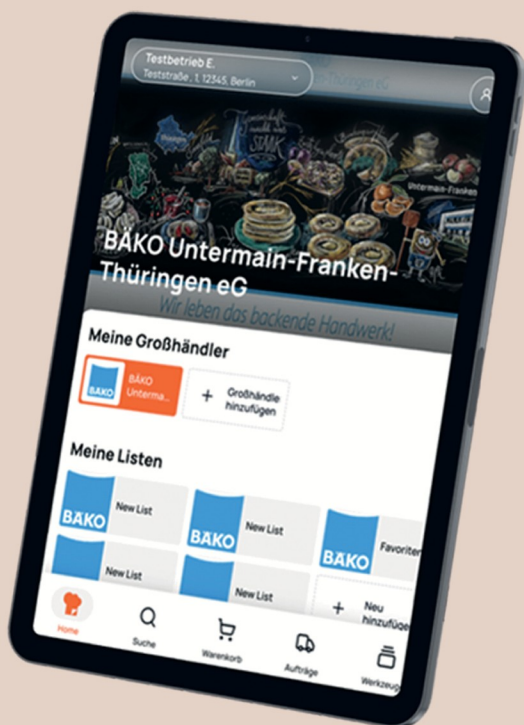


**Zertifikat gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen**

|                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  |                                                                                                                                                                                                |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                    |  |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| <b>Teil I: Verbindliche Angaben</b>                                                       | I.1 Nummer des Zertifikats<br><b>DE-ÖKO-013.276-0060572.2025.002</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |                                                                                                               |  | I.2 Unternehmertyp<br><input checked="" type="checkbox"/> Unternehmer<br><input type="checkbox"/> Unternehmergruppe                                                                                                                                                                              |                                                                                    |  |  |
|                                                                                           | I.3 Unternehmer oder Unternehmergruppe<br>Name <b>BÄKO Untermain-Franken-Thüringen eG</b><br>Adresse <b>Max-Planck-Straße 3<br/>97526 Sennfeld</b><br>Land <b>Deutschland</b> ISO-Ländercode <b>DE</b>                                                                                                                                                                                                                 |  |                                                                                                                                                                                                |  | I.4 Zuständigen Behörde oder Kontrollbehörde / Kontrollstelle<br>Behörde <b>QC &amp; I Gesellschaft für Kontrolle und Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen mbH (DE-ÖKO-013)</b><br>Adresse <b>Gleueler Straße 286, 50935, Köln</b><br>Land <b>Deutschland</b> ISO-Ländercode <b>DE</b> |                                                                                    |  |  |
|                                                                                           | I.5 Tätigkeit(en) des Unternehmers oder der Unternehmergruppe<br>• Vertrieb/Inverkehrbringen<br>• Lagerung                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |                                                                                                                                                                                                |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                    |  |  |
|                                                                                           | I.6 Erzeugniskategorie(n) gemäß Artikel 35 Absatz 7 der Verordnung (EU) 2018/848 des Europäischen Parlaments und des Rates und Produktionsverfahren<br>• (d) verarbeitete landwirtschaftliche Erzeugnisse, einschließlich Aquakulturerzeugnisse, die zur Verwendung als Lebensmittel bestimmt sind<br>Produktionsverfahren:<br>– ökologische/biologische Produktion mit nichtökologischer/nichtbiologischer Produktion |  |                                                                                                                                                                                                |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                    |  |  |
|                                                                                           | Dieses Dokument wurde gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 ausgestellt, um zu bestätigen, dass der Unternehmer oder die Unternehmergruppe (Nichtzutreffendes streichen) die Anforderungen dieser Verordnung erfüllt.                                                                                                                                                                                                     |  |                                                                                                                                                                                                |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                    |  |  |
| I.7 Datum, Ort<br>Datum <b>30 Oktober 2025 13:24:56 +01 (CET)</b><br>Ort <b>Köln (DE)</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  | Name und Unterschrift<br><b>QC &amp; I Gesellschaft für Kontrolle und Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen mbH</b><br>Digitally signed by: QC & I GmbH<br>on 2025-10-30 12:24:56 UTC |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | I.8 Gültigkeit<br>Bescheinigung gültig vom <b>11/10/2025</b> zum <b>31/03/2027</b> |  |  |

**Zertifikat gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen**

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                               |                           |                                                                                                                                                                     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Teil II: Spezifische optionale Angaben</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | II.1 Verzeichnis der Erzeugnisse                                                                                              |                           |                                                                                                                                                                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Name des Erzeugnisses                                                                                                         |                           | Code-Nummer der Kombinierten Nomenklatur (KN-Code) gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates für Erzeugnisse im Geltungsbereich der Verordnung (EU) 2018/848 |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Rohstoffe und Zutaten für das Bäcker- und Konditorenhandwerk                                                                  |                           | Ökologisch                                                                                                                                                          |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | II.2 Erzeugnismenge                                                                                                           |                           |                                                                                                                                                                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | II.3 Informationen zur landwirtschaftlichen Fläche                                                                            |                           |                                                                                                                                                                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | II.4 Liste der Betriebsstätten oder Einheiten, in denen der Unternehmer oder die Unternehmergruppe die Tätigkeiten durchführt |                           |                                                                                                                                                                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Anschrift oder Lage                                                                                                           | Aktivität                 | Beschreibung der Tätigkeit(en) gemäß Teil I Feld 5                                                                                                                  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Schießhausstraße 15, 97228 Rottendorf                                                                                         | Vertrieb/Inverkehrbringen | Lagerung, Vertrieb/Inverkehrbringen                                                                                                                                 |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Am Kirchweg 2, 07318 Saalfeld                                                                                                 | Vertrieb/Inverkehrbringen | Lagerung, Vertrieb/Inverkehrbringen                                                                                                                                 |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Industriestraße 8 - 10, 63811 Stockstadt                                                                                      | Vertrieb/Inverkehrbringen | Lagerung, Vertrieb/Inverkehrbringen                                                                                                                                 |
| II.5 Informationen über die Tätigkeit(en), die von dem Unternehmer oder der Unternehmergruppe ausgeübt wird bzw. werden, und Angaben dazu, ob die Tätigkeit(en) in eigener Angelegenheit oder als Subunternehmer, der die Tätigkeit(en) für einen anderen Unternehmer durchführt, ausgeübt wird bzw. werden, wobei der Subunternehmer für die ausgeübte(n) Tätigkeit(en) verantwortlich bleibt |                                                                                                                               |                           |                                                                                                                                                                     |
| II.6 Informationen über vom Subunternehmer gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 durchgeführte Tätigkeit(en)                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                               |                           |                                                                                                                                                                     |
| II.7 Liste der Subunternehmer, die für den Unternehmer oder die Unternehmergruppe gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 (eine) Tätigkeit(en) ausüben, für die der Unternehmer oder die Unternehmergruppe in Bezug auf die ökologische/biologische Produktion verantwortlich bleibt und für die er/sie diese Verantwortung nicht auf den Subunternehmer übertragen hat         |                                                                                                                               |                           |                                                                                                                                                                     |
| II.8 Information über die Akkreditierung der Kontrollstelle gemäß Artikel 40 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                               |                           |                                                                                                                                                                     |
| Name der Akkreditierungsstelle<br>Hyperlink zur Akkreditierungsurkunde                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                               |                           |                                                                                                                                                                     |
| II.9 Weitere Angaben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                               |                           |                                                                                                                                                                     |
| Kontrollen vom 11.08.2025, 12.08.2025 und 29.09.2025                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                               |                           |                                                                                                                                                                     |



Die **Nummer 1**

Bestell-App für unsere **Partner.**



**ChefsList**

Ab Sommer 2026 verfügbar!



**UFTi**

Durch mich werden Sie regelmäßig über Monats-, Saison- und Messeangebote informiert.

Wir sind auch auf Instagram!



baeko\_uft



# BÄKO

## Unterrhein-Franken-Thüringen eG

Max-Planck-Str. 3  
97526 Sennfeld  
Telefon: 09721 7652-0  
Telefax: 09721 7652-30  
info@baeko-uft.de  
www.baeko-uft.de

Niederlassung Saalfeld  
Am Kirchweg 2  
07318 Saalfeld  
Telefon: 03671 5376-0  
Telefax: 03671 5376-11

Niederlassung Stockstadt  
Industriestraße 8-10  
63811 Stockstadt/Main  
Telefon: 06027 2002-0  
Telefax: 06027 2002-99

Niederlassung Rottendorf  
Schießhausstraße 15  
97228 Rottendorf  
Telefon: 09302 9093-0  
Telefax: 09302 9093-90